

Hausarbeitentutorium



Gliederung

- Allgemeines
- Erste Schritte
- Ausarbeitung
- Aufbau der Hausarbeit
- Häufige Fehler
- Der Meinungsstreit
- Auslegung
- Tipps
- Literaturhinweise



Allgemeines



- **Was ist eine Hausarbeit?**
 - Ein wissenschaftliches Schriftstück!
 - Ein juristisches Gutachten
- **Wo kann ich daran arbeiten?**
 - UB, Jur. Seminar, Zuhause
 - Gruppenarbeitsräume
 - Im Seminar hinter dem Strafrechtsraum
 - Im Seminar in der Alten Physik
 - In der UB
- **Wie lange dauert das?**
 - 3-5 Wochen
 - Tipp: Erst die Hausarbeit(en), dann der Urlaub!

Erste Schritte



1. Schritt – Erarbeitung des Sachverhalts (alleine)

- Sachverhalt mehrmals lesen
- Erste Ideen notieren, betreffende §§ lesen
- Dann mithilfe eines Lehrbuchs eine Lösungsskizze erstellen
→ Problemorientiert, Schwerpunkte bilden

2. Schritt - „Fertige“ Lösungsskizze besprechen (Gruppe)

- Max. 4 Personen
- Nur Diskussion der Skizze, KEIN „angleichen“
- Auf keinen Fall zusammen schreiben → Plagiatsgefahr!
- Wichtig: Es gibt mehr als eine mögliche Lösung.

→ Wer ein Problem anders bewertet oder einer anderen Meinung folgen möchte, kann dies tun.

Ausarbeitung



- **Problemorientierung/Schwerpunktsetzung**
 - Zu jedem Problem ein Übersichtsblatt
 - Lehrbücher/Kommentare/Dissertationen/Zeitschriften/Festschriften
 - Fußnoten von Texten/Lehrbüchern/Kommentaren auswerten
 - Neuste Auflagen verwenden (Ggf. an der Seminaufsicht fragen)
 - Ausnahme: Bestimmte Meinung wird nur in Altauflage vertreten
 - Regelmäßiger Austausch in der Gruppe
 - Fallbücher können beim Aufbau helfen
- **Sofort Literaturverzeichnis erstellen und Fußnoten setzen!**
 - Achtung: Quellen, die in den Fußnoten angegeben werden, müssen auch im Literaturverzeichnis auftauchen (keine Urteile und BT-Drucksachen!)

Aufbau der Hausarbeit



- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Literaturverzeichnis
- Sachverhalt
- Gutachten mit Unterschrift
- Redlichkeitserklärung
- Fallbesprechungsschein

- Abgabe: Üblicherweise Spiralbindung (Im Copyshop oder bei der FFJ)

Aufbau der Hausarbeit (1)



Deckblatt:

- Oben links:
Name, Anschrift, Matrikelnummer und Fachsemester
- Oben rechts:
 - Datum der Fertigstellung
- In der Mitte:
 - Name der Veranstaltung, Dozent, Semester

Sachverhalt:

- Auf der Homepage des Lehrstuhls
- Kopieren und nicht abschreiben!

Franz Fachschaft
Mustergasse 1
72076 Tübingen
Matr.-Nr. 1234567
2. Fachsemester

01.04.17

Hausarbeit im Rahmen der
Übung im Strafrecht für Anfänger

bei Prof. Dr. Prüfer

Im Sommersemester 2017

Aufbau der Hausarbeit (2)



Inhaltsverzeichnis

- Automatische Erstellung mit Word
- Wer A sagt, muss auch B sagen!

Richtiges Gliedern:

A.
 I.
 1.
 a)
 aa)
 (I.) oder aaa)
 (1.)

A. Zulässigkeit	
I. Gegenstand	1
II. Antragsberechtigung	1
III. Antragsbefugnis	1
IV. Zuständigkeit	1
V. Ordnungsmäßigkeit des Antrags	1
VI. Ergebnis	1
B. Begründetheit	1
I. Formelle Verfassungsmäßigkeit	1
1. Zuständigkeit	2
2. Verfahren	2
a) Umgehung des Bundesrates	2
aa) Verstoß gegen Art. 76 II S.1GG	2
bb) Verstoß gegen die Organtreue	3
cc) Ergebnis	3
b) Finanzversprechen an Bundesland X	3
aa) Formelle Rechtmäßigkeit	3
bb) Mögliche Rechtfertigungsgründe	4
II. Materielle Verfassungsmäßigkeit	5

Aufbau der Hausarbeit (3)



Nicht vergessen:

- Unterschrift auf der letzten Seite
- Kopie des zugehörigen Fallbesprechungsscheins
- Redlichkeitserklärung zur Hausarbeit (Lehrstuhlhomepage)

Danach:

- Unbedingt an die Onlineabgabe denken (<https://www.jura.uni-tuebingen.de/einrichtungen/cz/onlineabgabe>)
- Anmeldung zur Übung (<https://www.jura.uni-tuebingen.de/einrichtungen/cz/listen>)

Häufige Fehler



- Zeilenumbruch bei §§
 - Geschütztes Leerzeichen (Strg. + Shift + Leertaste)
- Weggelassene Gesetzesbezeichnungen
 - Fußnote hinter der ersten Gesetzesbezeichnung:
z.B.: „Nicht anders bezeichnete Paragraphen sind solche des StGB“
- Fehlende Leerzeichen zwischen § und Norm
 - Bei Zeichenbegrenzung kann das als Betrugsversuch gewertet werden
- Keine Einheitlichkeit (Var. und Alt., variierend Endpunkt bei Fn., Rn., S.)
- Nicht aktualisiertes Inhaltsverzeichnis
- Fußnoten in der Subsumtion
- Normen falsch/uneinheitlich/ungenau zitiert
- Kein Punkt am Ende einer Fußnote

Der Meinungsstreit



- Aufbau:
 - Meinung 1 + Subsumtion
 - Meinung 2 + Subsumtion
 - Meinung 3 + Subsumtion
 - Argumente, Abwägung und Ergebnis
- Das ist nur eine Möglichkeit (vor allem für große Streitstände)
- Streitstände immer neutral formulieren (Nie: „Die Ansicht der Rspr.“)
- h.M. ist kein Argument
- Streitstände bringen Punkte → Es geht um die Anwendung jur. Methoden

Auslegung



- Manche Streitstände kann man nicht wirklich in eigenständige Meinungen unterteilen
- Dann bietet sich an, den Streit durch Auslegung zu lösen
- z.B.: Fraglich ist, ob der Begriff X auch Y umfasst.
 - Dafür spricht der Wortlaut „...“ des § X.
 - Andererseits spricht der systematische Zusammenhang mit § Z dafür, dass ...
 - Aus den Gesetzgebungsmaterialien ergibt sich, dass der Gesetzgeber vor allen die Fälle Y erfassen wollte.
 - Schlussendlich spricht der Sinn und Zweck der Vorschrift für ...
- Teleologisch (Telos = griech. Ziel) nicht Theologisch (Theos = griech. Gott)

Tipps



- Gutachten in der Reihenfolge der (ausführlichen) Lösungsskizze schreiben
- Nicht zu lange mit einem Problem aufhalten
 - Irgendwann für eine Lösung entscheiden und fertig werden
- früh (ab 8 Uhr) oder spät (ab 16 Uhr) ins Seminar
- **Vorsicht vor der "Seminarmeinung"**
- Passt im Seminar auf eure Sachen auf
- Passwort (für den PC oder die Datei direkt)
- Euer Gutachten unbedingt separat zwischenspeichern
- Unbedingt von jemanden Korrekturlesen lassen
 - Ältere Semester z.B. für Fehler beim Gutachtenstil
 - „Nicht Juristen“ z.B. für Verständlichkeit

Remonstration



- Überprüfung der Erstkorrektur in der Regel durch den Übungsleiter
- Schriftlich begründen
- Keine vergleichende Begründung mit einer anderen Arbeit
- **Ausschlussfrist beachten!**
- Mit Quellennachweisen/Literatur belegen
- Sachlich neutral, nicht wertend!
- Floskeln vermeiden z.B. „Bitte ich um wohlwollende Prüfung“
- Keine Remonstration bei 4 Punkten (→ reformatio in peius!)

Literaturhinweise



- **Putzke, Holm:** Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben, 6. Aufl., München 2018
- **Byrd, Sharon / Lehman, Matthias:** Zitierfibel für Juristen, 2. Aufl., München 2016
- **Wieduwilt, Hendrik:** Die Sprache des Gutachtens in: JuS 2010, 288 - 292
- **Schimmel, Roland:** Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren, 12. Aufl., München 2016
- **Hausarbeitenleitfaden von Prof. Thomas:** <http://www.jura.uni-tuebingen.de/studium/studienfachberatung/hausarbeitsleitfaden2011.pdf>
- **Hausarbeitenleitfaden von Prof. Heinrich:** https://www.jura.uni-tuebingen.de/professoren_und_dozenten/heinrich/materialien/arbeitsblaetter-zur-vorlesung-strafrecht-at-pdf-dateien/42-abfassung-hausarbeiten.pdf
- **Hausarbeiten- und Klausurensammlung von ULF:** https://www.jura.uni-tuebingen.de/einrichtungen/ulf/downloads/ha_sammlung (PW: Klausurensammlung04)

Die obersten Gebote



1. **Verständlichkeit**

Konkret: Einfach, klar, prägnant

2. **Der rote Faden**

Konkret: logischer Aufbau

3. **Gutachtentechnik**

Konkret: problemorientiert, Urteils-/Gutachtenstil

Fragen? Fragen!



Freie Fachschaft Jura

E-Mail:

freiefs@jura.uni-tuebingen.de

Facebook:

Freie Fachschaft Jura Tübingen

Sprechstunde:

Di, 13 – 14 Uhr, Raum 09 (AP)

Sitzungen:

Di, 20:00 Uhr, Raum 08 (AP)

Unabhängige Liste Fachschaft Jura

E-Mail:

ulf@jura.uni-tuebingen.de

Facebook:

Fachschaft Jura Tübingen – ULF

Sprechstunde:

Mi, 13 – 14 Uhr, Raum 09 (AP)

Sitzungen:

Mi, 20:00 Uhr, Raum 10 (AP)